

Liebe Leserinnen und Leser des DTL-Forums, liebe Freunde und Mitglieder der Schule des Hörens,



ich freue mich sehr über Ihre Resonanz zur 1. Ausgabe der „Schule des Hörens“ im DTL-Forum 1/2001. Mitglieder der Tinnitus-Liga und ebenso Mitglieder des Projektkreises Schule des Hörens haben sich positiv zur Kooperation der Schule des Hörens mit der Deutschen Tinnitus-Liga geäußert und uns viel Mut gemacht für die weiteren gemeinsamen Aktivitäten. Ganz herzlichen Dank!

Um so mehr freue ich mich, Ihnen in dieser zweiten Ausgabe unseren Schule des Hörens, gleich schon einige Ergebnisse unserer Gemeinsamkeit präsentieren zu können.

Herzlich Ihre
Helga Kleinen

Podiumsveranstaltung im Congress Center Leipzig „Stiftung Hören“ – eine Offensive für das Ohr“

Mit einer Podiumsveranstaltung im Congress Center Leipzig hat sich die *Initiative Stiftung Hören* am 24. März 2001 erstmals öffentlich vorgestellt. Unter dem Titel „**Stiftung Hören**“ - eine **Offensive für das Ohr**“ präsentierten Dr. Hermann Conen (Schule des Hörens), Klaus Hausmann (Deutsche Tinnitus-Liga), Prof. Karl Karst (Westdeutscher Rundfunk), Prof. Dr. Lange (Deut-

scher Musikrat) und Prof. Dr. Zenner (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesärztekammer) **Positionen einer gesellschaftlichen Notwendigkeit**. Podium- und Publikumsstatements wurden durch den WDR aufgezeichnet und in Auszügen am 31. März in einer dreistündigen Schwerpunktsendung „**Unerhört hörbar**“ (Autorin: Christine Werner) ausgestrahlt.

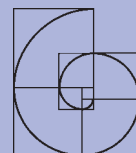


Initiative
Stiftung
Hören

Initiative Stiftung Hören gegründet

Mit einstimmigem Votum der beteiligten Vertreter der Schule des Hörens, der Deutschen Tinnitus-Liga, des Deutschen Kulturrates, des Deutschen Musikrates, der Deutschen Gesellschaft für Akustik, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, des Deutschen Schwerhörigenbundes, der Deutschen Hörbehinderten-Selbsthilfe, des Hörforschungszentrums Tübingen, des Verbands Deutscher Tonmeister und zahlreicher anderer Verbände und Einrichtungen hat sich am 2. März 2001 im Kölner Funkhaus des WDR die *Initiative Stiftung Hören* gegründet. Die Initiative verfolgt das Ziel, die in der Expertenrunde des Bundesgesundheitsministeriums angeregte Gründung einer Stiftung Hören vorzubereiten. Die *Initiative Stiftung Hören* hat eine Arbeitsgruppe delegiert, die die Stiftungsgründung vorbereitet. Organisatorisch wird sie von der Schule des Hörens in Köln betreut.

Spendenkonto „Stiftung Hören“:
Kto. 32 89 22 42
bei der Sparkasse Köln
(BLZ 37050198)



Schule des Hörens
Marienstraße 3
50825 Köln
Email: mail@sdh.de
Internet: www.sdh.de

Themenstand „Hören“ auf der Leipziger Buchmesse

Im Rahmen des Hörbuchschwerpunktes der Leipziger Buchmesse hat die Schule des Hörens gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Deutschen Tinnitus-Liga und einem Projektseminar von Prof. Karl Karst (Universität GH Siegen) erstmals einen **Themenstand „Hören“** ausgerichtet, der auf außerordentliche Resonanz bei Fachbesuchern und Publikum gestoßen ist. Neben den traditionellen Informationsangeboten (Prospekte, Broschüren, Handzettel, Faltblätter, etc.) präsentierte das Projektseminar an zwei Bildschirmplätzen und in einer durchlaufenden Großprojektion eine Multimediashow, die alle Beteiligten des Themenstandes mit ihren Angeboten vorstellte.

Erstmals war auch „**Olli Ohrwurm**“ dabei, die Leitfigur unserer **Schule des Hörens für Kinder**, die im Auftrag des Bayerischen Gesundheitsministeriums und der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern für den Einsatz in Kindergärten entwickelt wurde.

Olli Ohrwurm hat das Herz der Kinder im Handumdrehen erreicht. Da die Leipziger Buchmesse stärker als das Frankfurter Pendant eine Besuchermesse ist, boten die Spiel- und Abhörstationen des Themenstandes auch Testmöglichkeiten für den Prototyp unserer **Schule des Hörens für Kinder**. Die Reaktionen der Kinder haben das Projektteam sehr bestärkt. **Olli Ohrwurm** und seine Freunde werden wir in einer der kommenden Ausgaben sicherlich noch ausführlicher vorstellen.

Die Leipziger Buchmesse, die innerhalb ihres neuen Segments „Hörbuch“ auch für das Thema Hören eine Anlaufstelle bieten möchte, hat mit diesem Engagement ein Zeichen gesetzt. Nicht wenige Besucher unseres Standes waren eigens für das Thema Hören nach Leipzig geist.

